

Deutscher Sportakrobatik Bund e.V.

Geschäftsstelle: Dr. Horst Schmidt Straße 16-18 – 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/7130 – Fax: 06157/86770 – Mail: becker.fig.acro@t-online.de



PROTOKOLL

der Delegiertenversammlung des Deutschen Sportakrobatik-Bundes am Samstag, dem 16. Juni 2001 um 11.00 Uhr in Aalen-Hofherrnweiler

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer durch den Präsidenten

Um 11.10 Uhr eröffnet Präsident Kurt Becker die Delegiertenversammlung und heißt alle Teilnehmer herzlich willkommen.

Der Vorsitzende der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach begrüßt die Teilnehmer seitens des Vereins und stellt die Struktur und die Aktivitäten seines Vereins in kurzen Worten vor. Der Versammlung wünscht er einen guten Verlauf.

2. Totenehrung

Kurt Becker bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben, um der Toten zu gedenken. Stellvertretend für die im letzten Jahr Verstorbenen erwähnt er die Sportkameradin Elfriede Rachinger.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präsident Kurt Becker stellt fest, dass die Einladung zu der Delegiertenversammlung fristgerecht versandt wurde. Alle 14 Landesverbände haben ihre Bestandsmeldungen abgegeben. Lediglich der LV Hamburg hat seine Beiträge nicht entrichtet. Es sind 11 Landesverbände anwesend und stimmberechtigt. Somit ergibt sich nach der alten Satzung folgende Stimmberechtigung:

Bayerischer SAV	3 Stimmen
Berliner TB	2 Stimmen
Hessischer SAV	12 Stimmen
Niedersächsischer TB	2 Stimmen
Rhein Hessischer TB	2 Stimmen
Saarländischer TB	3 Stimmen
Sächsischer TB	11 Stimmen
LTV Sachsen-Anhalt	3 Stimmen
Thüringer TV	4 Stimmen
Westfälischer TB	4 Stimmen
Württembergischer SAV	13 Stimmen
Gesamt:	59 Stimmen

Präsidium 8 Stimmen

Stimmen insgesamt: 67 Stimmen

Die Versammlung ist beschlussfähig.

4. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 25.03.2000

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

5. Jahresberichte

5.1. Bericht des Präsidenten

Am 25.03.2000 wurde aufgrund der internationalen Gegebenheiten unter Vorbehalt der Beschluss gefasst, mit dem Deutschen Turnerbund ab 01.01.2001 zu fusionieren. Aus Finanzgründen wurde die Fusion in beiderseitigem Einvernehmen ausgesetzt. Der DTB nahm den Antrag auf Beschlussfassung von der Tagesordnung des Turntages in Leipzig. Damit bleibt der DSAB weiter in der Selbständigkeit.

Beim Internationalen Kongress der FIG in Marakesch wurde für die Akrobatik folgendes TK gewählt:

Präsidentin :	Patricia Wade, (GBR)
Vizepräsident:	Kurt Becker (GER)
Vizepräsident:	Victor Pestov (RUS)
Mitglieder:	Tonya Case-Patterson (USA)
	Luis Duarte (POR)
	Rosy Taeymans (BEL)
	Konrad Zielinski (POL)

Kurt Becker ist für das Budget sowie die sportpolitischen Kontakte zu den Mitgliedsnationen und internationalen Sportbehörden zuständig.

Mit dem DTB wurden seit März 2000 mehrere Gespräche geführt. Der Vorvertrag über die Durchführung der WM Riesa sowie der DM in Leipzig ist abgeschlossen. Der Haushalt für die WM war ursprünglich mit 850.000,00 DM veranschlagt, er ist inzwischen auf 1.150.000,00 DM erhöht worden.

Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Reisekosten für die deutsche Delegation werden von der FVG Riesa getragen. Über eine steuerfreie Zuschusssumme für den DSAB muss noch verhandelt werden. Das Präsidium des DSAB hat noch einige Pflichtaufgaben für die Organisation der WM machen. Den Vorsitz im Orga-Komitee hat bisher H.J. Zacharias inne.

Vom BMI liegt dem DSAB eine Zusage über einen Zuschuss von 100.000,00 DM vor. In die künftigen Verhandlungen muss der DSAB eingebunden werden.

Im internationalen Sportverkehr wurden neue Kontakte mit Russland geknüpft, wo der DSAB an einem Turnier in Krasnodar teilnahm. Kurt Becker möchte diese internationalen Beziehungen in der Zukunft ausbauen. Die Weltcup-Serie wird von der FIG gefordert und vom ACRO – TC ab 2003 gestartet.

Beim nächsten UEG-Kongress wird sich Bernd Hegele als Mitglied im ACRO - TC bewerben.

Die Junioren WM wird zukünftig nicht mehr stattfinden, dafür sollen die World-Age-Group-Games eingeführt werden. Im Vorfeld der WM Riesa ist eine solche Veranstaltung vorgesehen. Bezüglich eines internationalen Jugendlagers liegt die Verantwortung bei uns.

Mit dem DTB wird eine Vereinbarung über die internationale Vertretung festgeschrieben.

Kurt Becker sieht den Weg zu Olympia nach Eintritt in die FIG weiter weg als zuvor. Er ist der Ansicht, dass wir selbst die internationalen Kontakte pflegen müssen.

Bei den Deutschen Meisterschaften sind nicht mehr alle Landesverbände vertreten. Dies muss analysiert und mit den Verbänden besprochen werden.

Aus der Hand des Präsidenten erhalten Bernd Hegele, Albert Jung und Norbert Müllmann ihre internationalen Ausweise für das Kampfrichterwesen.

5.2 Bericht des Schatzmeisters

Den Mitgliedern wurde der Kassenbericht in schriftlicher Form zugestellt, Fragen aus der Versammlung gibt es nicht.

5.3 Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer bescheinigt Manfred Maron dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und saubere Kassenführung und beantragt Entlastung.

5.4 Bericht der Damenwartin

Da Steffi Koch nicht anwesend ist, wird ihr Bericht vom Geschäftsführer vorgetragen. Er ist als Anhang beigefügt.

6. Diskussion vorgenannter Berichte

Es gibt keine Wortmeldungen.

7. Ehrungen

Auf Vorschlag des alten Präsidiums werden die ehemaligen Präsidiumsmitglieder Hans Binapf und Heinz Weise einstimmig zu Ehrenmitgliedern des DSAB gewählt. Der anwesende Sportkamerad Hans Binapf bedankt sich mit bewegten Worten für die Auszeichnung.

8. Satzungsänderung laut beigefügter Synopse

In einer Präsidiumssitzung am 03.03.2001 wurde die Satzungssynopse zur Vorlage an die Generalversammlung einstimmig beschlossen. Es wird von den Delegierten Einzelabstimmung gewünscht. Über die Änderungen wird wie folgt abgestimmt:

§ 1 Absatz 2	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 2 Absatz 2	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 2 Absatz 3	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 2 Absatz 4.6	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 2 Absatz 4.7	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 5 Absatz 1	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 5 Absatz 2	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 6 Absatz 3	53 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
§ 6 Absatz 3 letzter Satz	48 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen
§ 8 Absatz 4	58 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

§ 9 Absatz 6	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 9 Absatz 7	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 10 alle Änderungen	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 11 Absatz 1.1-1.4	56 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen
§ 11 Absatz 3	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 11 Absatz 6	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 12 alle Änderungen	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 15 Absatz 1	59 Ja-Stimmen (einstimmig)
§ 15 Absatz 5	59 Ja-Stimmen (einstimmig)

Damit ist die Satzungsänderung in ihrer Gesamtheit von den Delegierten angenommen.

Aufgrund der Satzungsänderung ergibt sich ab diesem Tagesordnungspunkt folgende Stimmenverteilung:

Bayerischer SAV	3 Stimmen
Berliner TB	2 Stimmen
Hessischer SAV	6 Stimmen
Niedersächsischer TB	2 Stimmen
Rhein Hessischer TB	2 Stimmen
Saarländischer TB	2 Stimmen
Sächsischer TB	4 Stimmen
LTV Sachsen-Anhalt	2 Stimmen
Thüringer TV	2 Stimmen
Westfälischer TB	3 Stimmen
Württembergischer SAV	9 Stimmen

Insgesamt: 37 Stimmen

Dazu kommen die Stimmen der jeweils gewählten Präsidiumsmitglieder:

9. Wahl eines Versammlungsleiters

Hans Binapfl wird mit 37 Stimmen einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauensvotum.

10. Entlastung des Vorstandes

Hans Binapfl dankt dem Präsidium für seine Arbeit und bittet die Versammlung um Entlastung. Diese wird mit 37 Ja-Stimmen einstimmig vorgenommen.

11. Wahl einer Wahlkommission

Mit 37 Ja-Stimmen und somit einstimmig werden Erika Müllmann und Bettina Schuster in die Wahlkommission gewählt.

12. Wahl des Präsidiums

12.1 Präsident

Außer Kurt Becker gibt es keine Kandidaten. Er wird mit 37 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

12.2 Vizepräsident für Finanzen und Verwaltung

Dieter Mertes wird mit 38 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

12.3 Vizepräsident für Leistungssport

Bernd Hegele wird mit 39 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

12.4 Vizepräsident für Breitensport

Es werden Dr. Johannes Eismann und Otto Schröder vorgeschlagen.

Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:	Dr. Johannes Eismann	23 Ja-Stimmen
	Otto Schröder	16 Ja-Stimmen
		1 Enthaltung

Damit ist Dr. Johannes Eismann gewählt.

12.5 Referent für Jugend

Da kein Vorschlag unterbreitet wird, soll der Referent für Jugend in einer eigenen Versammlung der Landesjugendleiter gewählt werden.

12.6 Bundeskampfrichterreferent

Norbert Müllmann wird mit 41 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

12.7 Bundespressereferent

Werner Hassepaß wird mit 42 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

12.8 Referent für Lehrwesen

Werner Kasper wird mit 43 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nehmen ihr Amt an.

13. Wahl von zwei Rechnungsprüfern und einem Stellvertreter

Mit 44 Ja-Stimmen werden einstimmig gewählt: Erika Müllmann, Manfred Maron und Simone Maas. Die Gewählten nehmen ihr Amt an.

14. Wahl des Schiedsgerichtes laut § 13.1 der Satzung

Mit 44 Ja-Stimmen werden einstimmig gewählt: Hans Binapfl als Vorsitzender und Rolf Naumann sowie Bernd Borchert als Beisitzer. Die Gewählten nehmen ihr Amt an.

15. Wahl des Berufungsgerichtes laut § 13.2 der Satzung

Mit 44 Ja-Stimmen werden einstimmig gewählt: Otto Schröder als Vorsitzender und Albert Jung, Erhard Swoboda, Karl-Heinz Broden und Frank Böhm als Beisitzer. Die Gewählten nehmen ihr Amt an.

16. Festlegung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2002 in Euro

Mit 44 Ja-Stimmen wird einstimmig beschlossen, ab dem Jahr 2002 einen Mitgliedbeitrag je Verein in Höhe von 125,00 Euro zu erheben.

17. Verschiedenes

Kurt Becker gibt verschiedene Termine bekannt:

11. – 17.09.2001	UEG-Kongress in Kassandra/Griechenland
26.09. – 01.10.2001	Wolkov Cup Moskau
12. – 14.10.2001	1. European Sports Acrobatics Tournament (2 Gruppen oder 2 Paare von den 5 Disziplinen, Mindestalter 12 Jahre)
16.11.2001	DMM MK in Ellingen
22. – 24.09.2002	World Age Group Games in Riesa
26. – 29.09.2002	WM in Riesa

Mainz-Laubenheim bewirbt sich um die DM Jugend oder Jugend MM 2003.

Die Kontakte mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk sollten vertieft werden.

Der Kalender der FIG wird zu gegebenem Zeitpunkt veröffentlicht.

Johannes Eismann informiert über die Deutsche Meisterschaft während des Deutschen Turntages 2002 in Leipzig und bittet die Landesverbände, rechtzeitig ihre Quartiermeldungen vorzunehmen. Ansprechpartner ist Karl-Heinz Broden.

Kurt Becker erwähnt nochmals die Vereinbarung zur WM in Riesa, die die Förder- und Verwaltungsgesellschaft (FVG) mit dem DTB getroffen hat. Der DSAB muss in die Verhandlungen einbezogen bzw. Hauptverhandlungspartner sein. Das Orga_Komitee ist mit DSAB Präsidiumsmitgliedern zu ergänzen und der Vertrag muss zwischen FVG und DSAB ausgehandelt werden. Ansprechpartner in der FVG ist Frau Bleuel. Bürgermeister Köhler ist inzwischen Oberbürgermeister der Stadt Riesa.

Johannes Eismann bittet um rechtzeitige Einsendung der Meldefomulare und Quartieranmeldungen für die DM in Arnstadt.

Das Basisprogramm für die World Age Group Games wird laut Kurt Becker in Kürze gestellt.

Werner Hassepaß hatte während des Weltcups der Trampoliner in Hannover Gelegenheit, mit französischen Funktionären ein Gespräch über eine Teilnahme an einem Jugendturnier im Jahre 2001 in Antibes zu führen. Es besteht die Möglichkeit, 7 Sportler bis 16 Jahre und 3 Trainer dorthin zu entsenden. Die Finanzierung kann bis zu 60% über das Deutsch-Französische Jugendwerk abgerechnet werden. Die Fahrtkosten müssen von den Teilnehmer selbst übernommen werden. Ein entsprechender Antrag muss bis September über die dsj eingereicht werden. Gisela Bader hat ihre Hilfe dabei angeboten.

Es wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Tagung während der WM in Riesa durchzuführen, zu der auch die Turner und Rhythmischen Sportgymnasten eingeladen werden sollen. Interessenten wollen sich an Werner Hassepaß wenden.

Bernd Hegele verweist auf die derzeit gängige Praxis, nachträgliche Änderungen der Übungen bei Deutschen Meisterschaften vorzunehmen. Dies wird von 80% der Teilnehmer eine Stunde vor Beginn einer DM in Anspruch genommen. Er bittet die Verantwortlichen darum, sich vorher Gedanken zu machen, damit eine solche Flut von Änderungswünschen in Zukunft nicht mehr auf die Mitarbeiter vor Ort zukommt.

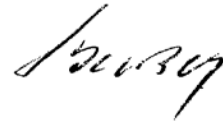
Weiterhin verweist er nochmals auf die Veränderungen bei der Wertung der Trios, die bei der KR-Tagung in Pfungstadt falsch erklärt wurden.

Damit ist die GV zu Ende. Kurt Becker bedankt sich bei allen nochmals für das Verständnis, das man uns in den letzten 14 bis 15 Monaten entgegengebracht hat und wünscht den Landesverbänden eine gute Aufwärtsentwicklung.

Aalen-Hofherrnweiler, den 16.06.2001



Dieter Mertes
Protokollführer



Kurt Becker
Präsident